

Tätigkeitsbericht 2021



Hospiz-Stiftung Region
Einbeck-Northeim-Uslar

Jahresbericht der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar 2021

1 Grundlagen

1.1 Stiftungszweck und Handlungsfelder

Die Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar wurde 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Northeim. Ihr Stiftungszweck ist laut Satzung

- die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke durch die materielle und ideelle Unterstützung der Hospizarbeit in der Region Einbeck-Northeim-Uslar
- die Beschaffung von Mitteln, für die ambulante Hospizarbeit steuerbegünstigter Körperschaften, die dazu beitragen, dass Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und Hinterbliebene nicht alleine gelassen werden.

1.2 Stiftungsorgan

Der Stiftungsvorstand wird von einem mit mindestens drei und höchstens fünf Personen besetzt und ist das Stiftungsorgan. Der Vorstand ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. Insbesondere hat er für die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel Sorge zu tragen. Die Stifternversammlung wählt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Sie genehmigt den jährlichen Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Planung für das Folgejahr sowie erteilt dem Vorstand Entlastung.

Der Vorstand führt ehrenamtlich die laufenden Geschäfte der Stiftung. Er setzt sich zusammen aus:

bis 10.07.2021

Siegfried Schmidt (Vorsitzender),
Isolde Ohlmer (stellv. Vorsitzende),
Norbert Linkmann,

bis 20.10.2021

Isolde Ohlmer (stellv. Vorsitzende),
Norbert Linkmann,

ab 20.10.2021

Dirk Ohlmer (Vorsitzender),
Norbert Linkmann (stellv. Vorsitzender),
Isolde Ohlmer,
Lena Almstedt,

2 Vorstandsbericht

Das Jahr 2021 war weiterhin von den Auswirkungen der Pandemie geprägt. So sah sich der Vorstand gezwungen, die für April geplante Benefizveranstaltung mit dem Ensemble der Distel auf den 31. März 2022 zu verlegen. Die bereits eingeworbenen Mittel wurden als entsprechender Ergebnisvortrag eingestellt.

Von den freigewordenen Mitteln eines ausgelaufenen Festgeldkontos wurden, nach vorheriger Beratung, innerhalb des Vorstandes und Hinzuziehung der Expertise von Beratern, 86.000,00 Euro in den DEKA Stiftungs-Fond Balance CF reinvestiert. Damit schneller, ohne Kündigungsfristen, auf die Mittel zugegriffen werden kann, ist das Sparkonto aufgelöst und der Saldo auf das Girokonto transferiert worden.

Durch den plötzlichen und unerwarteten Tod des Vorsitzenden Herrn Siegfried Schmidt konnte über die Konten zeitweilig nicht verfügt werden, bis weitere Vorstandsmitglieder die notwendigen Formalien mit der Hausbank abwickeln konnten.

Durch die Teilnahme am Stiftungs- und Vereinstag im digitalen Format, am 9.10.2021, sowie durch Beratung mit einem Mitarbeiter des „Haus der Kirche“ aktualisierte der Vorstand sein Wissen für die weitere Tätigkeit.

Am 20.10.2021 fand die Stifternversammlung für die Jahre 2019 und 2020 nach frist- und formgerechter Einladung statt. Die stellvertretende Vorsitzende Isolde Ohlmer berichtet der Stifternversammlung und erhielt für beide Jahre für den Vorstand die Entlastung und die Genehmigung des Jahresberichtes. Der Vorstand wurde von der Stifternversammlung komplett Neubestellt.

Mit einer neuen Art, einer musikalischen Andacht, beschritt der Vorstand neue Wege das Wirken der Hospiz-Stiftung und des ambulanten Hospizdienstes den Menschen der Region näher zu bringen. Aufgrund der sehr positiven Resonanz und den daraus resultierenden Spendeneinnahmen, wird der Vorstand ähnliche Veranstaltungen im Jahr 2022 erneut terminieren. Ergänzend sieht der Vorstand auch Lesungen und Fachvorträge als weitere Bausteine der öffentlichen Präsenz. Insbesondere die digitale Kommunikation wird überprüft und angepasst. Ebenso ist die Durchführung der bereits pandemiebedingt mehrfach verschobenen Veranstaltung mit der Kabarettgruppe „Die Distel“ für 2022 geplant.

3 Förderungen

Die Hospiz-Stiftung förderte und unterstützte den Ambulanten Hospizdienst insgesamt mit 6477,88 Euro in den Bereichen:

3.1 Mietunterstützung für Raumnutzungen

Für die Treffen von Trauergruppen in Einbeck und Northeim sowie für Beratung und Ehrenamtlichen-Treffen in Uslar leistete die Stiftung Unterstützungsbeiträge, um so eine gute und kontinuierliche Basis für die Arbeit zu sichern.

3.2 Hospiz-Neujahrsempfang 2020

Als Dank für ehrenamtliche Tätigkeit wird jährlich ein kleiner Neujahrsempfang für die engagierten Menschen in diesem Bereich veranstaltet. Er ist gleichzeitig ein gutes und wertvolles Treffen zum persönlichen und fachlichen Austausch.

3.3 Beiträge für Verbände und Telefonbucheinträge

Damit Hilfesuchende guten Zugriff auf die Kontaktdaten des Ambulanten Hospizdienstes haben wurden teilweise die Eintragungskosten für die Telefonbucheinträge übernommen. Gleichzeitig sichern die Beiträge zu Dachorganisationen den Zugang zu wichtigen und aktuellen Informationen für die eigene Arbeit.

3.4 Corona bedingte Anschaffungen

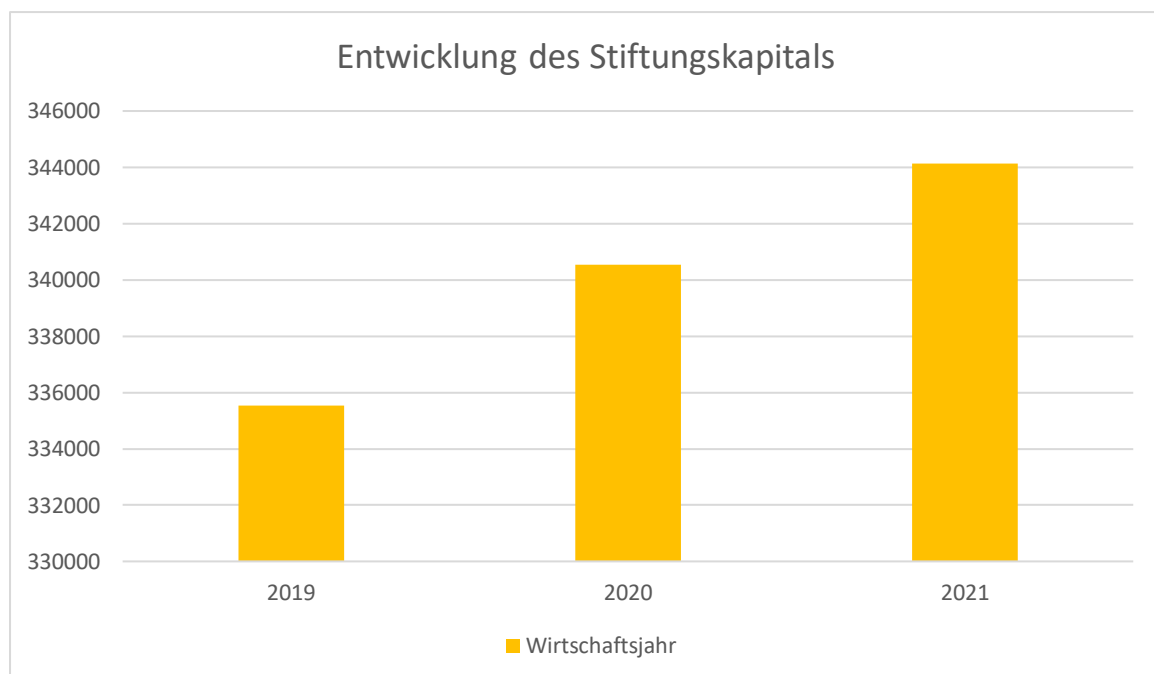
Für die Arbeits- und Veranstaltungsräume beschaffte der Ambulante Hospizdienst Luftreiniger, Filter und Luftmessgeräte sowie Hygiene-Spuckschutze. Damit konnten Veranstaltungen auch in schwierigen Zeiten erleichtert werden.

4 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Die Veränderungen in der Besetzung des Hospiz-Stiftungsvorstands, die Ankündigung sowie nachfolgende Presseberichte zu den durchgeführten Veranstaltungen, gehörten ebenso wie zielgruppenorientierte Anzeigen zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Jahres 2021.

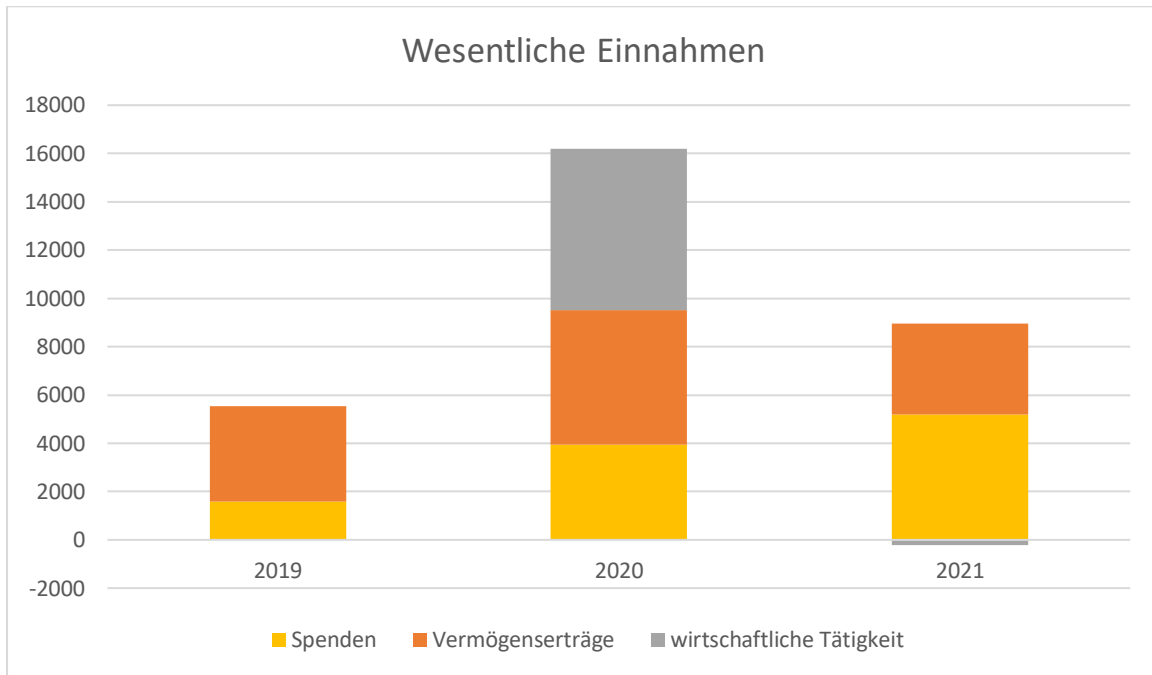
5 Finanzbericht

5.1

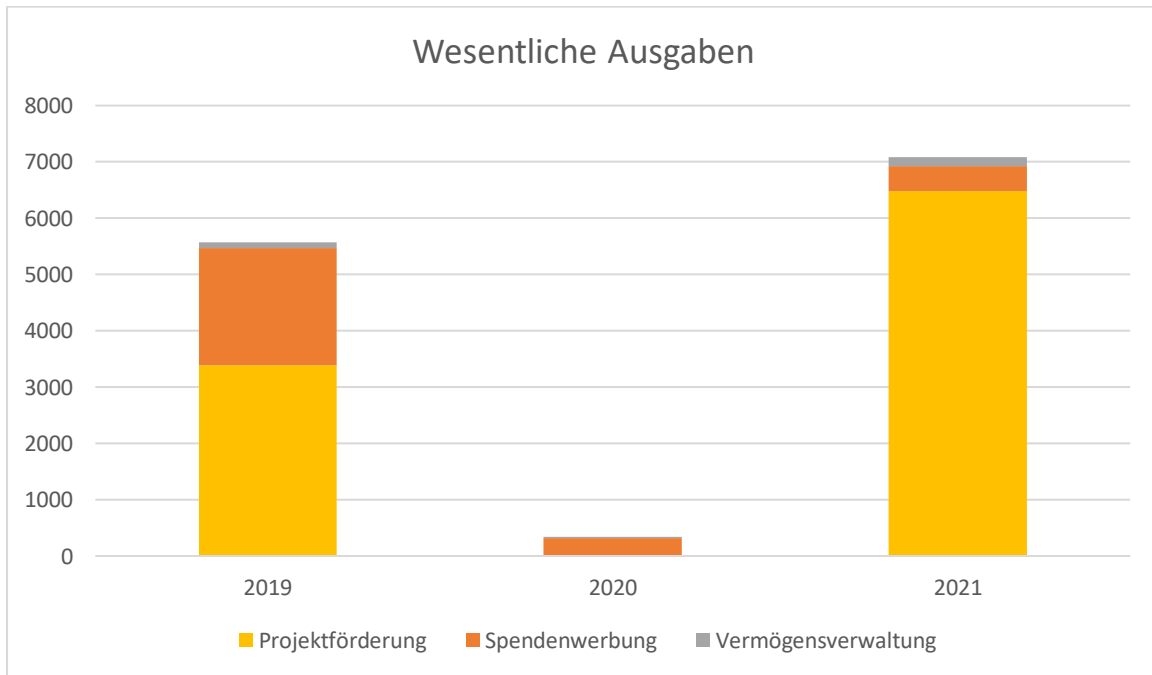


Das Stiftungskapital erfuhr 2021 eine Stärkung durch ein Vermächtnis in Höhe von 2000,00 Euro sowie durch drei Zustiftungen im Gesamtwert von 1600,00 Euro.

5.2



5.3



5.4

Bilanzstichtag	31.12.2021	31.12.2020
Aktiva		
I. Finanzanlagen und Wertpapiere	307.000,00	308.004,60
II. Guthaben bei Kreditinstituten	54.658,68	48.389,08
Summe Aktiva	361.658,68	356.393,68
Passiva		
I. Stiftungskapital	344.141,48	340.541,48
II. Rücklagen	1.082,65	0,00
III. Ergebnisvortrag	16.434,55	15.852,20
Summe Passiva	361.658,68	356.393,68

5.5 Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2021 erhöhten sich die Spendeneinahmen im Vergleich zum Vorjahr um 31,5 %. Dieser Anstieg ist insbesondere durch zusätzliche Spenden anlässlich des Spendenaufrufs für den verstorbenen langjährigen Vorsitzenden getragen. Jedoch ist auch die generelle Spendenbereitschaft weiterhin gegeben.

Die wirtschaftliche Lage wird aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend bewertet. Die finanzielle Unterstützung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling kann somit weiterhin gewährleistet werden.

Die Ausgaben sind deutlich erhöht, da Maßnahmen aus der Projektförderung des Jahres 2020 erst im Jahr 2021 auszahlungswirksam wurden. Die allgemeinen Kosten verlaufen in einem angemessenen Rahmen.

Wesentliche Abweichungen oder Veränderungen zum Vorjahr, die den Fortbestand der Stiftung gefährden, haben sich nicht ereignet und sind für die Zukunft auch nicht zu erwarten.

9. März 2022

Der Vorstand

Dirk Ohlmer, 1. Vorsitzender

Norbert Linkmann, stellvertretender Vorsitzender

Isolde Ohlmer, Vorstandsmitglied

Lena Almstedt, Vorstandsmitglied